

Burgenland übernimmt 2022 den Vorsitz im österreichweiten "Ländernetzwerk.Weiterbildung" - Landesrätin Winkler unterstreicht den Stellenwert der Erwachsenenbildung

Eisenstadt, 22. Februar 2022: Die Burgenländische Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) übernimmt 2022 den Vorsitz im österreichweiten "Ländernetzwerk.Weiterbildung" von der Erwachsenenbildung Vorarlberg. Das Ländernetzwerk ist der bundesweite Zusammenschluss der Erwachsenenbildungseinrichtungen, in dem neben den Vorsitzenden der EB-Landesarbeitsgemeinschaften auch die zuständigen Fachabteilungen bzw. Referate der jeweiligen Bundesländer vertreten sind.

Bildungslandesrätin Daniela Winkler sieht in der Bildung und Weiterbildung wesentliche Schlüsselfaktoren, "sowohl für die persönliche Entwicklung des einzelnen Menschen als auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den wirtschaftlichen Fortschritt", betont die Landesrätin.

Für die Vorsitzende der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung Burgenland, Dr. Christine Teuschler, sind die gemeinnützigen Erwachsenenbildungseinrichtungen Garant dafür, dass den Menschen in den einzelnen Regionen Österreichs auch ein entsprechend vielfältiges und kontinuierliches Bildungs- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung steht: "Der Austausch über die verschiedenen Aktivitäten und die Umsetzung gemeinsamer Initiativen und Strategien zur Verbesserung der Weiterbildung in den Bundesländern ist daher besonders wichtig und soll durch regelmäßige EB-Länder-Netzwerktreffen gesichert werden. Die BuKEB freut sich, gemeinsam mit dem Land 2022 diese Treffen organisieren zu können und das Ländernetzwerk nach außen zu vertreten."

Winkler hält die Vernetzung der für die Erwachsenenbildung zuständigen Landesstellen und Landesorganisationen für die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Bildungssektors für äußerst sinnvoll und meint: "Die Erwachsenenbildung hat in den letzten Jahrzehnten enorm an Bedeutung zugenommen, da sie den Menschen neue Chancen und Perspektiven eröffnet. Nach dem Motto Life-Long-Learning sind die Menschen in vielen Berufssparten ständig gefordert, sich fort- und weiterzubilden. Andererseits bietet das Angebot der Erwachsenenbildung viele neue Möglichkeiten, ob für Wiedereinsteiger, zur beruflichen Neuorientierung oder einfach nur zur Horizonterweiterung. Dazu braucht es die passenden Rahmenbedingungen, für die wir seitens des Landes einen wesentlichen Beitrag leisten. Ein enges Vernetzen und ein laufender, grenzüberschreitender Austausch optimieren die Voraussetzungen in diesem Bereich. Das Burgenland ist sich dieser wichtigen Aufgabe bewusst und wird den Vorsitz im Ländernetzwerk Weiterbildung in diesem Sinne auch gewissenhaft wahrnehmen."

Die gemeinnützige Erwachsenenbildung in Zeiten einer Pandemie

„Die gemeinnützigen Erwachsenenbildungseinrichtungen haben in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie alles in ihrer Kraft Stehende getan, um den Menschen in diesem Land so gut als möglich weiterhin ein vielfältiges und vor allem sicheres Weiterbildungsangebot zur Verfügung

zu stellen“, so Christine Teuschler und ergänzt: „Doch nicht alle Angebote konnten ins Netz verlegt werden. Die immer wieder notwendigen Kursunterbrechungen und Veranstaltungsabsagen haben einen leider einen starken TeilnehmerInnenrückgang zur Folge und spiegeln sich somit auch in der aktuellen Statistik des Arbeitsjahres 2021 wider. Die Institutionen benötigen daher eine gesicherte Finanzierung. Und das nicht nur aufgrund der derzeitigen Situation, sondern auch vor dem Hintergrund einer beschleunigten Digitalisierung und dem bevorstehendem Strukturwandel als die neuen Herausforderungen der kommenden Jahre. Gesellschaftliche Umbruchszeiten brauchen eine starke Erwachsenenbildung.“

Hintergrund

Das *Ländernetzwerk Weiterbildung* koordiniert die Landesverbände der Erwachsenenbildungsinstitutionen und vertritt gemeinsam mit den in der „Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs“ (KEBÖ) vertretenen Bundesverbänden die Interessen der Erwachsenenbildung. Dem Landesverband im Burgenland - der „Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung“ (BuKEB) - gehören die großen gemeinnützigen Institutionen der allgemeinen, beruflichen und konfessionellen Erwachsenenbildung im Burgenland an

Das „Ländernetzwerk Weiter.Bildung“ ist der bundesweite freiwillige Zusammenschluss der Einrichtungen der Erwachsenenbildung und des Öffentlichen Bibliothekswesen in den Ländern, in dem neben den Vorsitzenden der EB-Landesarbeitsgemeinschaften auch die zuständigen Fachabteilungen bzw. Referate bei den Ämtern der Landesregierungen vertreten sind. Den Vorsitz führt jeweils für ein Jahr der/die Vertreter/in einer Landesarbeitsgemeinschaft nach dem Rotationsprinzip. Im Jahr 2022 hat das Burgenland mit der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) den Vorsitz inne.

Das „Ländernetzwerk Weiter.Bildung“ koordiniert die Landesverbände der Erwachsenenbildungsinstitutionen und vertritt gemeinsam mit den in der „Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs“ (KEBÖ) vertretenen Bundesverbänden die Interessen der Erwachsenenbildung.

Rückfragen: Dr.ⁱⁿ Christine Teuschler, 0 664/ 40 16 420 (BuKEB-Vorsitzende)

Gerald Pangl

Pressesprecher

Telefon: +43 57 600-2483

Mobil: +43 664 52 01 410

E-Mail: gerald.pangl@bgld.gv.at



burgenland

mehr horizont fürs leben



@danielawinkler 
@danielawinkler4u 
burgenland.at 